

Berufe im Kernkraftwerk



Das Kernkraftwerk betreiben

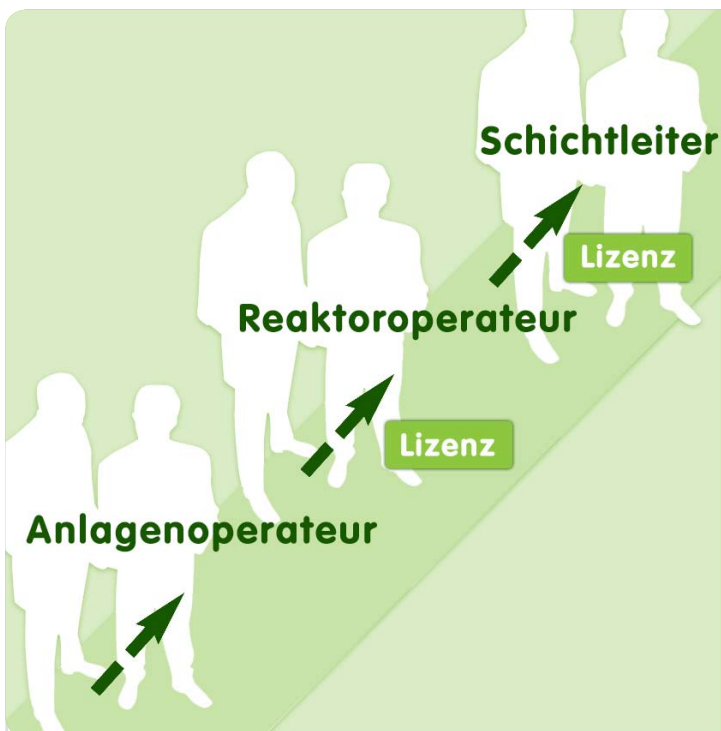
Kernkraftwerke sind 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche in Betrieb. Die Aufgabe, das Kernkraftwerk im eigentlichen Sinn des Wortes rund um die Uhr zu betreiben, wird von den Schichtgruppen der Betriebsabteilung wahrgenommen.

Eine Schichtgruppe besteht aus 8 bis 10 Personen unter der Leitung eines Schichtleiters. Berufsmässig setzt sich die Schichtgruppe aus 3 bis 5 zulassungspflichtigen Operateuren (Reaktoroperateure) und 3 bis 5 nicht zulassungspflichtigen Operateuren (Anlagenoperateure) zusammen. Die Reaktoroperateure arbeiten hauptsächlich im Kommandoraum, die Anlagenoperateure dagegen überwachen

die Anlage sowie deren Hilfsanlagen auf Rundgängen.

Um die unterbrochslose Überwachung der Anlagen zu ermöglichen, arbeitet das Betriebspersonal in 3 Schichten pro Tag, wobei sich 5 bis 6 Schichtgruppen in dieser Aufgabe ablösen.

Mitglieder von Schichtgruppen, die nicht gerade im Betriebsdienst stehen, geniessen entweder ihre Freizeit oder üben andere Tätigkeiten aus: Sie nutzen die Zeit zur eigenen Weiterbildung, erarbeiten Betriebsvorschriften, absolvieren Simulatortraining, unterrichten den Nachwuchs oder stehen in Reservebereitschaft.



Laufbahnmöglichkeiten des Betriebspersonals von Kernkraftwerken.

Neben dem Schichtdienst ist zusätzlich ein 24-stündiger Pikettdienst organisiert, in dem sich 6 bis 12 Pikettingenieure gegenseitig ablösen. Ihre Aufgabe ist, die Schichtleiter beratend zu unterstützen.

Schichtleiter, Schichtleiterstellvertreter, Reaktoroperateure und Pikettingenieure brauchen für ihre Arbeit eine Zulassung, die durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) erteilt wird. Eine Zulassung gilt nur für ein bestimmtes Kernkraftwerk.

Laufbahnmöglichkeiten

Laufbahnmöglichkeiten des Betriebspersonals von Kernkraftwerken sind: vom Anlagenoperateur zum Reaktoroperateur oder Schichtleiter.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.kernenergie.ch, info@kernenergie.ch